

Glanzvoller Konzertabend begeisterte das Publikum

Escholzmatt-Marbach: Jahreskonzert der Harmoniemusik Marbach im Gemeindesaal

Musikalische Leckerbissen aus Klassik, Rage, Filmmusik und Pop präsentierte die Harmoniemusik am Samstag. Das Publikum war begeistert. Zwei Musikanten wurden für ihr langjähriges Wirken geehrt.

Bild und Text Hanny Wey

Im vollbesetzten Gemeindesaal Marbach präsentierten die Musikantinnen und Musikanten der Harmoniemusik unter der versierten Leitung von Ueli Wigger am letzten Samstag ein abwechslungsreiches und unterhaltsames Programm. Der Abend stand unter dem Motto „Black and White“. Den Farben schwarz und weiss entsprechend war der Gemeindesaal passend dekoriert. Das Publikum wurde in der Pause mit einer „schwarz-weissen“ Süssigkeit überrascht. Kompetent und humorvoll führte Christian Ineichen durch die Vielfalt der zwei Farben.

Seit diesem Jahr verstärkt ein junger Mann aus Flirsch am Arlberg, Tirol, die Reihen der Harmoniemusik mit seinem Waldhorn. Eigens für den Konzertabend ist sein Musikverein aus der Heimat mit fünfunddreissig Personen angereist.

Glanzvoller erster Teil

Im ersten Teil begeisterten die Musikantinnen und Musikanten das Publikum mit eindrucksvollen klassischen Konzertstücken. Mit „Band Power“ des Schweizer Komponisten Gilbert Tinner wurde der Konzertabend eröffnet.

„Sacri Monti“ von Mario Bürki war in diesem Jahr das Selbstwahlstück am Kantonalen Musiktag in Wauwil. Das Stück beschreibt die verschiedenen Stationen des Kapellenweges von Visperterminen im Wallis bis ins Valle Anzasca in Italien. Als thematische Grundlage von Mario Bürkis Werk dient das mittelalterliche Gedicht „Stabat Mater“.

Eindrucksvoll und brillant meisterten alle Register die Höhen und Tiefen des anspruchsvollen Werkes und präsentierten ihre Gesangkünste. Christian Ineichen erzählte, dass sie von der Jury für den Vortrag eine gute Kritik erhalten hätten.

Der erste Teil wurde mit „Bonaparte“ von M. Schwarz abgeschlossen. Erzählt wird die Geschichte von Napoleon Bonaparte, der in Waterloo besiegt wurde. Gekonnt präsentierten die Musikanten und Musikantinnen unter der Leitung „ihres Generals“ Ueli Wigger den Untergang von Napoleon Bonaparte.

65 Jahre Treue zum Verein

Der Präsident Konrad Haas freute sich über den Besuch der zahlreichen Gäste und Delegationen. Einen besonderen Gruss richtete er an den Musikverein aus Flirsch. Kurz streifte er das vergangene Vereinsjahr mit dem Besuch des Kantonalen Musiktages in Wauwil als Höhepunkt. Er erklärte, dass eine solche Teilnahme wichtig für einen Verein sei. Man habe ein Ziel und erfahre mit dem Bericht der Jury, wo man stehe.

Hans Peter Lauber wurde anlässlich des Kantonalen Musiktages für 35 Jahre Aktivmitgliedschaft im Verein zum Eidgenössischen Veteran ernannt. Hansruedi

Grüter wurde für 30 Jahre zum Kantonalen Veteran ernannt. Konrad Haas lobte die fleissigen Probenbesuche, die immer aktive Mithilfe bei Anlässen und die tolle Kameradschaft der beiden Musikanten.

Der Präsident dankte allen seinen Musikkolleginnen und Kollegen für die angenehme Zusammenarbeit und die gute Kameradschaft das ganze Jahr durch. Er dankte dem Dirigenten Ueli Wigger für seinen grossen Einsatz und seine Geduld mit einem Präsent.

Im kommenden Jahr wird die Harmoniemusik am Kantonalen Musikfest am 6. Und 7. Juni in Sempach teilnehmen.

Blues Brothers in Schwarz-Weiss

Fulminant wurde der zweite Teil mit "Black and White Rag" von George Botsford, arrangiert von Alan Fernie, eröffnet. In der Pause hatten die Musikantinnen und Musikanten die Uniform mit einer Garderobe ganz in Schwarz-Weiss getauscht.

Wer kennt sie nicht? Die legendären Blues Brothers, die von 1978 bis 1982 mit zahlreichen Hits durch die ganze Welt getingelt sind? Mit dem fetzigen Medley „The Blues Brothers Revue“, arrangiert von Jay Bocook, wurden dem Publikum vier Welthits, darunter wohl der bekannteste „Everybody Needs Somebody to love“, präsentiert.

„I Know Him so Well“, arrangiert von Steve Cortland, ist ein Lied aus dem Musical Chess und erzählt die Geschichte von Liebe, Hass und Intrigen um einen russischen Schachweltmeister und seiner Frau und seiner Geliebten.

Ein Hauch von Hollywood

Bei den Farben Schwarz-Weiss darf ein Superheld nicht fehlen. Mit „Batman“ von Elfman/Prince, arrangiert von Toshihiko Sahashi, wehte ein Hauch Hollywood durch den Gemeindesaal. Das Publikum erlebte einen musikalischen Streifzug durch „Gotham City“ mit Batman, der schwarzen Fledermaus, auf der Jagd nach Verbrechern, um seine Stadt zu retten.

In „Through The Years“ , ein Medley aus Welthits des unvergesslichen Michael Jackson, arrangiert von Michael Brown, zeigten nochmals alle Register ihr brillantes Können und verabschiedeten sich vom begeisterten Publikum, das sich noch zwei Zugaben erklatschte.

Der genussvolle Konzertabend wird am kommenden Samstag, 29. November, um 20.00 Uhr im Gemeindesaal wiederholt. Saalöffnung ist bereits um 19.15 Uhr.